



VdDD

Verband diakonischer Dienstgeber
in Deutschland

Pressekontakt: Alexander Wragge

Telefon: 030 / 88 47 170 17

presse@v3d.de

www.v3d.de

09.01.2024

PRESSEMITTEILUNG



Gehaltsvergleich: Diakonie auf Platz eins

Die Diakonie belegt erneut den ersten Platz in einem Gehaltsvergleich zwischen den bundesweit tätigen Wohlfahrtsverbänden. Im Vergleich zu anderen Branchen zahlt insbesondere die Altenhilfe gut.

Die Diakonie belegt in einem bundesweiten Gehaltsvergleich zwischen den Wohlfahrtsverbänden mit großem Abstand Platz eins und verteidigt damit ihre „Goldmedaille“ aus dem vergangenen Jahr. Beispielsweise bieten diakonische Träger mit die höchsten Vergütungen in den Bereichen Altenpflege und Erziehung, wie aus dem [Verbändevergleich 2024](#) des Magazins „Wohlfahrt Intern“ hervorgeht.

„Die Gehälter diakonischer Unternehmen bleiben für Mitarbeitende und Bewerbende attraktiv“, erklärt Dr. Ingo Habenicht, Vorstandsvorsitzender des Verbandes diakonischer Dienstgeber in Deutschland e.V. „In Kombination mit ihrer fast flächendeckenden Tarifbindung beweisen sich diakonische Einrichtungen als Leuchttürme guter und verlässlicher Arbeitsbedingungen, weit über die Sozialwirtschaft hinaus“, so Habenicht. „Wesentlichen Anteil daran haben die funktionierenden Sozialpartnerschaften in der Diakonie.“

Diakonische Altenhilfe: TOP-Positionen für Fachkräfte

„Wohlfahrt Intern“ vergleicht die Gehälter in der Sozialwirtschaft außerdem mit ausgewählten weiteren Branchen wie dem Hotelgewerbe oder der Chemieindustrie. Hier schneiden insbesondere die Vergütungen in der diakonischen Altenhilfe gut ab. Beispielsweise verdienen stationäre Altenpflegerinnen und -pfleger gemäß den *Arbeitsvertragsrichtlinien der Diakonie Deutschland (AVR DD)* im ersten Berufsjahr **45.826,40 Euro** brutto (inklusive Jahressonderzahlung). Das ist deutlich mehr als Fachkräfte gemäß verschiedener Tarifverträge in Dienstleistungsbranchen wie dem Einzelhandel oder dem Hotel- und Gaststättengewerbe beziehen¹. Ein Beispiel: Bankkaufrauen und -männer, die nach dem bundesweiten Tarifvertrag *TV Banken* vergütet werden, erhalten im ersten Jahr ein Gehalt von **35.568 Euro** brutto (inklusive Jahressonderzahlung).

Auch für Altenpflegerinnen und -pfleger mit 25 Berufsjahren bieten diakonische Tarife vergleichsweise hohe Vergütungen. Mit einem Brutto-Jahresgehalt von **53.791,76 Euro** (inklusive Jahressonderzahlung) belegen die *Arbeitsvertragsrichtlinien der Diakonie Deutschland* den zweiten Platz im Branchenvergleich des Fachmagazins. Nur ein

¹ Vgl. Wohlfahrt Intern: Jahrbuch Tarif & Entgelt - So zahlt die Sozialwirtschaft 2024, Abschnitt 5.2.3 (S.146/149), 02.01.2024

Tarifvertrag für Fachkräfte in der Chemieindustrie sieht in dieser Erfahrungsstufe eine geringfügig höhere Vergütung vor.

Mitarbeitende diakonischer Einrichtungen profitieren außerdem von verschiedenen Sonderleistungen wie einer betrieblichen Altersvorsorge.

Den Verbändevergleich 2024 des Magazins „Wohlfahrt Intern“ können Sie [hier](#) kostenpflichtig abrufen. Der Vergleich funktioniert über Stichproben. Gegenübergestellt werden die Gehälter von Präsenzkraften, Altenpflegerinnen und -pflegern, Erzieherinnen und Erziehern sowie Notfallsanitäterinnen und -sanitätern.

*Der **Verband diakonischer Dienstgeber in Deutschland e.V. (VdDD)** vertritt als diakonischer Bundesverband die Interessen von rund 190 Mitgliedsunternehmen und sieben Regionalverbänden mit mehr als 550.000 Beschäftigten. Schwerpunkte der Verbandsarbeit sind die Weiterentwicklung des kirchlich-diakonischen Tarif- und Arbeitsrechts, Themen aus Personalwirtschaft und -management sowie die unternehmerische Interessenvertretung.*